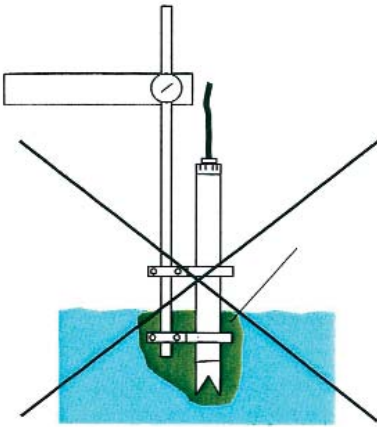


Tipps aus der Praxis

Richtige Elektrodenmontage reduziert Reinigungsaufwand

Bei Feldmessgeräten sind die Elektroden für pH, O₂ usw. oft an einem sogenannten Pendelrohr befestigt. Das Pendelrohr hat den Vorteil, dass die Wasserströmung ein leichtes Schwingen der Elektrode bewirkt und sich dadurch Verschmutzungen zum Teil wieder lösen.

Bild 1

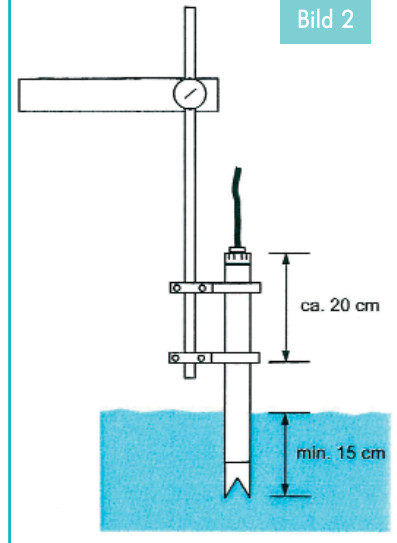


Man kann aber auf vielen Kläranlagen feststellen, dass das "höhenverstellbare" Pendelrohr so fixiert wird, dass es zusammen mit den Befestigungsklammern für die Elektrode in das Abwasser ragen (Bild 1).

Die Folge ist, dass Feststoffe am Pendelrohr und an den Befestigungsklammern anhaften und sich Verzapfungen bilden. Mitunter kann ein ganzer Klumpen entstehen, insbesondere wenn die Messung im Zulauf oder der Biologie eingesetzt wird. Die Folge ist dann ein erhöhter Reinigungsaufwand.

Der Reinigungsaufwand lässt sich reduzieren, wenn das Pendelrohr und die Elektrodenhalter so montiert sind, wie in Bild 2 dargestellt.

Bild 2



Autor:
Dr.-Ing. Volker Koschay
GIMAT GmbH
Obermühlstrasse 70
D-82398 Polling
Tel./Fax: +49 (0)881 628-0/-15
em@il: gimat2000@aol.com
Internet: www.gimat.de